

Abschlussbericht 2016**Zusammenfassende Stellungnahme Produkt 11510****a) Die formulierten Ziele für das Jahr 2016 wurden wie folgt erreicht:**

Das Ziel „Erarbeitung der notwendigen Grundlagen für die Umsetzung eines Instandhaltungskonzeptes, das auf einer regelmäßigen Inspektion der kreiseigenen Gebäude basiert. Erste Schritte der Umsetzung des Konzeptes“ konnten aufgrund von vordringlichen Aufgaben und dauerhaften Tätigkeitsvertretungen nicht verfolgt werden. Ein konkreteres Ziel für die Grundlagenschaffung wurde für das Jahr 2017 vereinbart.

b) Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:

Neben zahlreichen kleineren Unterhaltungsmaßnahmen, wie z.B. der Erneuerung von Küchenzeilen in der Rühmkorffstraße oder der Einrichtung einer neuen Außenstelle in der Weserstraße und deren Anbindung an des Server des Kreishauses, mussten größere Projekte zu Ende geführt werden. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildeten hierbei der Anbau des Treppenturms als 2. Fluchtweg an das Kreishaus B und die Erneuerung des Oberlichtes in der ehemaligen Cafeteria. Beide Maßnahmen wurden umgesetzt und befinden sich in der Abrechnung. Darüber hinaus mussten diverse flankierende Arbeiten, wie die Anpassung der Außenanlage an den neu geschaffenen zweiten Fluchtweg, in die Wege geleitet werden. Auf Grund einer vakanten Stelle im FD Liegenschaften erfolgte die Betreuung der Verwaltungsliegenschaften im Jahr 2016 lediglich vertretungsweise. Hierdurch mussten diverse kleinere und mittelgroße Maßnahmen in das Jahr 2017 verschoben werden.

c) Die Kennzahlen entwickelten sich wie folgt:

Kennzahlen wurden nicht vereinbart.

d) Das Budget wurde eingehalten.

Das Budget im Bereich der Verwaltungsliegenschaften wurde eingehalten. Die Mindererträge im Bereich der privatrechtlichen Entgelte sind auf die rückwirkend abzurechnende Pachteinnahmen zurückzuführen. Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind auf verminderte Ausgaben für externe Gutachten sowie auf Einsparungen bei den Heizkosten zurückzuführen.

e) Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr:

Folgende geplante Investitionsmaßnahmen wurden nicht durchgeführt, führten zu Mehrausgaben oder konnten nicht zu Ende gebracht werden:

Kreishaus A: Erneuerung Rauchschutztüren

Im Jahr 2016 wurde mit der Planung begonnen. Die Ausführung ist für 2017 geplant. Der Haushaltsansatz wurde vollständig übertragen.

Kreishaus B: Nutzung Cafeteria und 2.Fluchtweg (Anbau Treppenturm)

Der Anbau des Treppenturms wurde im Jahr 2016 fertiggestellt und bauaufsichtlich abgenommen. Kleinere flankierende Maßnahmen werden zurzeit fertig gestellt. Das Projekt befindet sich in der Schlussabrechnung. Die Restmittel wurden übertragen.

Sanierung Amtshaus und Tor zum Amtshaus:

Der größte Teil der Sanierung des Amtshauses konnte abgeschlossen werden. Die zur Verfügung stehenden Restmittel wurden für die Renovierung des Kaminzimmers als letzter Abschnitt der Maßnahme übertragen.

Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ): Umbau Wohnungen zu Büros

Der Umbau von ehemaligen Wohnungen zu Büros wurde fertig gestellt und befindet sich in der Abrechnungsphase. Die Restmittel wurden übertragen.

FTZ: Planungskosten

Um nach Abschluss der Bedarfsfeststellung handlungsfähig zu sein, wurden Mittel für erste Schritte zum Um- oder Neubau der FTZ im Haushalt 2016 eingestellt. Da sich ein Beginn der sogenannten Phase 0 für das Jahr 2017 abzeichnete, wurden die Mittel zurückgegeben und im Haushalt 2017 neu eingestellt.

Rühmkorffstraße: KIP - Energetische Sanierung

Die Förderung im Rahmen des Kommunalinvestitionspaket (KIP) wurde um zwei Jahre verlängert. Auf Grund der vakanten Stelle im Bereich der Verwaltungsliegenschaften wurde der Projektbeginn zurück gestellt. Mit der hausinternen Vorbereitung der Maßnahme wurde jedoch mittlerweile begonnen. Planungsleistungen sollen vergeben werden, wenn die Grundlagenermittlung abgeschlossen ist.